

Meinung. Mitsprache. Mitwirkung.

Deutsche aus Russland in der öffentlichen Wahrnehmung

Fulda, 13.-15. Juni 2022
Bonifatiushaus
Neuenberger Str. 3-5, 36041 Fulda

Inhalt

Das bundesweit ausgerichtete Symposium thematisiert die öffentliche Wahrnehmung der Deutschen aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Dabei schließt die Veranstaltung an zwei durch die Bundeszentrale für politische Bildung ausgerichtete Fachtagungen „Aussiedlung, Beheimatung, Politische Teilhabe“ in 2017 und „Perzeption, Partizipation, Politische Bildung“ in 2018 an und überführt die dortigen Ergebnisse in einen aktuellen Austausch.

Das Symposium verfolgt das Ziel, gemeinsam mit Expert*innen, Interessenvertreter*innen, politischen Bildner*innen und der interessierten Öffentlichkeit die Medienperzeption wie auch die Medienpartizipation der Deutschen aus Russland zu diskutieren. Das Symposium möchte von Generalisierungen über „die“ Deutschen aus Russland abrücken und dabei „die“ Medien differenziert betrachten.

Es sollen Perspektiven und Erkenntnisse aus unterschiedlichen Bereichen wie Wissenschaft, Kultur, Journalismus und Interessensvertretungen in der Politik

vertieft werden, um fundiert zu erörtern, wie Deutsche aus Russland perzipiert werden bzw. wie sie sich selbst wahrnehmen und kommunizieren. Dabei greift das Symposium – neben der Wahrnehmung und Meinung – ebenso die Aspekte der Partizipation, Mitsprache und Mitwirkung auf.

Im Zuge von Fachvorträgen, Impulsen, Podiumsdiskussionen, Workshops und informellen Austauschmöglichkeiten sollen sich Akteur*innen aus Wissenschaft und Praxis vernetzen, aktuelle Debatten weiterentwickelt und Themen an gesamtgesellschaftliche Diskurse angeschlossen werden. Darüber hinaus sollen die gewonnenen Erkenntnisse nachhaltig in zukünftige Angebote der politischen Bildung überführt werden.

Montag, 13. Juni 2022

bis

15.00 Uhr Anreise

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

15.30 Uhr **Grußworte**

Gunter Geiger
Katholische Akademie
des Bistums Fulda
Natalie Pawlik
Beauftragte der Bundesregierung für
Aussiedlerfragen und nationale
Minderheiten

16.00 Uhr **Einführung**

Dr. Nike Alkema
Heimvolkshochschule
St. Hedwigs-Haus e.V.
Dr. Felix Riefer
Heimvolkshochschule
St. Hedwigs-Haus e.V.

16.30 Uhr **Podiumsgespräch I**

Kornelius Ens
Museum für russlanddeutsche
Kulturgeschichte
Irina Peter
Bloggerin/Journalistin
PD Dr. Hans-Christian Petersen
Universität Oldenburg/Bundesinstitut für
Kultur und Geschichte der Deutschen im
östlichen Europa
Dietmar Schulmeister,
Landsmannschaft der Deutschen aus
Russland NRW
Moderation: Ella Schindler

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Akademieabend**

Lesung von Elina Penner aus ihrem Roman
„Nachtbeeren“
Einführung durch Dr. Lilli Gebhard

Dienstag, 14. Juni 2022

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Impulsvorträge**

Iliane Kiefer und Friederike Raiser
o[s]tklick
PD Dr. Hans-Christian Petersen
Universität Oldenburg/Bundesinstitut für
Kultur und Geschichte der Deutschen
im östlichen Europa
Edwin Warkentin
Kulturreferat für Russlanddeutsche

Sergej Prokopkin
Jurist und Antidiskriminierungstrainer
Moderation: Katharina Heilmann und
Karsten Pieper

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Workshop Phase I:**

Workshop I.a - Zugehörigkeit und Identität:
Welche Bedeutung haben Erinnerungsarbeit
und Erzählkultur für das Selbstverständnis
Deutscher aus Russland?
Moderation: Kornelius Ens und Olga Tidde

Workshop I.b - Mediennutzung und
Meinung: Welche Entwicklungen lassen sich
in der medialen Teilhabe Deutscher aus
Russland beobachten?
Moderation: Iliane Kiefer und Irina Peter

Workshop I.c - Kultur und Teilhabe: Wie
kann künstlerisches Engagement zur
Vermittlung russlanddeutscher
Identifikationen beitragen?
Moderation: Dr. Lilli Gebhard und Elina
Penner

Workshop I.d - Vertretung und Mitwirkung:
Welche Formen, Potenziale und
Herausforderungen bestehen für die
politische Partizipation Deutscher aus
Russland?
Moderation: Dr. Felix Riefer und Dietmar
Schulmeister

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Workshop Phase II:**

Workshop II.a - Selbstverständnis und Fremdverstehen: Wie kann die Anschlussfähigkeit russlanddeutscher Perspektiven im gesamtgesellschaftlichen Diskurs gestärkt werden?

Moderation: Dr. Anna Flack und Dr. Tatiana Golova

Workshop II.b - Darstellung und Wahrnehmung: Welche Sensibilisierung und Informationsangebote braucht es in der medialen Thematisierung Deutscher aus Russland?

Moderation: Alexej Getmann und Katharina Heinrich

Workshop II.c - Sichtbarkeit und Vernetzung: Wie kann künstlerisches Engagement dazu beitragen, russlanddeutsche Perspektiven gesamtgesellschaftlich sichtbar zu machen?

Moderation: Artur Böpplé und Katharina Martin-Virolainen

Workshop II.d - Mitsprache und Repräsentanz: Wie können Anliegen Deutscher aus Russland in der Gesamtgesellschaft wahrgenommen und politisch vertreten werden?

Moderation: Dr. Felix Riefer und Edwin Warkentin

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

15.30 Uhr **Austauschbörse**
Zeit für Vernetzung und Raum für Projektvorstellungen

17.00 Uhr **Podiumsgespräch II**
Dr. Nils Friedrichs
stellv. Leiter des Bereichs Forschung im Sachverständigenrat für Integration und Migration
Heiko Hendriks
Landesbeauftragter für die Belange von deutschen Heimatvertriebenen, Aussiedlern und Spätaussiedlern in NRW
Natalie Pawlik
Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten
Johann Thießen
Bundvorsitzender der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland
Margarete Ziegler-Raschdorf
Landesbeauftragte für Heimatvertriebene und Spätaussiedler in Hessen
Moderation: Dr. Gesine Dornblüth

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Musikalisches Abendprogramm**

Mittwoch, 15. Juni 2022

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Vorstellung der Workshop-Ergebnisse vom Vortag mit anschließender Diskussion**
Moderation: Katharina Heilmann und Karsten Pieper

10.15 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr **Podiumsgespräch III**
Prof. Dr. Hans-Ulrich Baumgarten
Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW
Prof. em. Dr. Ursula Boos-Nünning
Migrationspädagogin
Dr. Alexander Jehn
Direktor Landeszentrale für politische Bildung Hessen
Gunter Geiger
Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke
Wilfried Klein
Bundesausschuss für politische Bildung
Moderation: Ina Daniel

12.00 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**

12.30 Uhr Mittagessen

Termin
13.-15. Juni 2022

Veranstaltungsort
Bonifatiushaus
Neuenberger Str. 3-5, 36041 Fulda

Adressat*innen
Expert*innen, Multiplikator*innen, Journalist*innen, interessierte Bürger*innen, Referent*innen der politischen Bildung

Anmeldung
Bitte nutzen Sie das separate Anmeldeformular. Anmeldungen sind bis zum 3. Juni 2022 möglich.

Teilnahmebeitrag

Die Teilnahme ist kostenfrei. Unterbringung und Verpflegung werden gestellt. Reisekosten können nicht übernommen werden.

Ansprechpersonen

Hilda Möller (für Organisation / Fragen zur Anmeldung)
katholische.akademie@bistum-fulda.de
Katharina Heilmann (für Inhalt / Fragen zum Programm)
heilmann@st-hedwigshaus.de
Karsten Pieper (für Inhalt / Fragen zum Programm)
pieper@st-hedwigshaus.de

Weitere Informationen zur Veranstaltung



Veranstalter*innen

Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V.
Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
in Kooperation mit
Katholische Akademie des Bistums Fulda
Neuenberger Str. 3-5, 36041 Fulda

Förderung

Das Modellprojekt und die Veranstaltung werden gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung.